Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 183 (2017)

Heft: 1-2

Artikel: Kommunikation ist das A und O

Autor: Büchler, Roger

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-681563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kommunikation ist das A und O

Das Verkehrs- und Transportbataillon 1 überprüft seine Einsatzdoktrin im Simulator und zieht spannende Schlüsse, die allgemein für den Einsatz von Verkehr und Transport gültig sind.

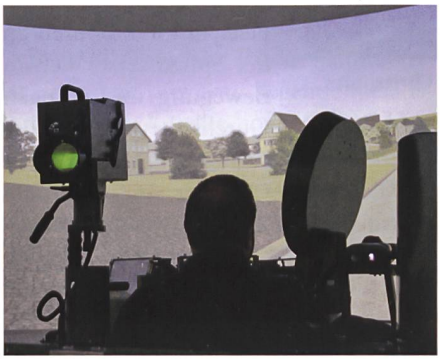
Roger Büchler

Das Verkehrs- und Transportbataillon 1 (VT Bat 1) ist ein wichtiges Bataillon für das gesamte Einsatzspektrum. Damit dieses bei ausserordentlichen Ereignissen rasch agieren kann, zählt es zu den Bataillonen mit erhöhter Bereitschaft.

Kommunikation als kritisches Element identifiziert

Anlässlich eines Verbandstrainings, welches letztes Jahr im Wiederholungskurs stattfand, wurden Punkte identifiziert, die für unseren Einsatz wichtig sind und nicht optimal funktionierten. Die Übungsanlage entsprach einer Erdbebensituation in Basel. Das Verkehrs- und Transportbataillon 1 wurde zu Gunsten der zivilen Behörden als Sensoren der ersten Stunde eingesetzt. Dabei kristallisierte sich die Kommunikation als kritisches Element heraus. Die Fachkenntnisse wie Fahrleistung, Kartenlesen und Funkdisziplin wurden dabei sehr gut ausgeführt. Es waren Informationsinhalte und technische Schwierigkeiten mit dem Funksystem, welche auf allen Stufen zu schaffen machten. Da bei einem Einsatz der «Sensorik» die Kommunikation ‹Bottom up› von grösster Wichtigkeit ist, war dies der Anstoss, um uns Gedanken über die Einsatzdoktrin im Allgemeinen zu machen.

Kommando- und Steuerzentrale im Kartenraum. Bilder: VT Bat 1



Oben: Lt Rohr im Simulator.
Unten: Hptm Heinen im Simulator.

Übermittlungstechnik ist das Nadelöhr der Befehlskette

Die Funkmittel setzen sich in unserem Etat aus den Geräten SE-x35 und SE-240 zusammen. Jedoch war es nicht möglich, die Funkverbindung stabil aufrecht zu halten. Die Situation gestaltete sich schwierig. Man wollte die Resultate der Übung auswerten, konnte aufgrund der fehlenden Meldungen jedoch die Schemata nicht überprüfen. Das war ernüchternd.

Dank der vielen Übungsgehilfen und der zusätzlichen Schiedsrichter aus den eigenen Reihen konnte das Übungsergebnis trotz allem beurteilt und die Schwerpunkte herausgeschält werden. Diese konzentrierten sich auf die Kommunikation im technischen und inhaltlichen Sinne sowie auf die Form der Übermittlung.

Im Bereich des Einsatzes der Funkmittel auf der technischen Ebene (installieren/konfigurieren) müssen Fachspezialisten aus den Kompanien und dem Stab die Geräte beherrschen und den technischen Einsatzrahmen der Geräte kennen. Das ist Ausbildungssache. Jedoch sollte auch ein anderer Punkt beleuchtet werden: Es geht in diesem konkreten Szenario um rasche Informationsbeschaffung, damit zeitnah ein möglichst genaues Lagebild erstellt werden kann. Wenn also ein Motorradfahrer ein Funkgerät um die Brust geschnallt hat und den Helm trägt, muss er mindestens anhalten, um einen Funkspruch abgeben zu können. Im schlimmsten Fall muss er dafür sogar den Helm abnehmen. Noch prekärer sieht es beim Empfangen von Funksprüchen aus. Denn Funksprüche können während der Fahrt nicht gehört und verstanden werden. Diese Tatsache stellt eine Herausforderung an das eingesetzte Material dar.

Was wäre wenn (Situationsanalyse ELTAM)

In den Wiederholungskursen unterstützt das VT Bat 1 mit dem Gros des Bataillons zivile Grossanlässe wie die Tour de Suisse, das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, das Eidgenössische Schützenfest und viele mehr. Dazu ist das VT

Bat 1 in der Lage. Aber was, wenn das Bataillon als Sensor der ersten Stunde eingesetzt wird und Unterstützung zugunsten der zivilen Behörden leistet? Dann fehlt die Routine. Deshalb braucht es hierfür eine Anpassung der Einsatzdoktrin. Es müssen die Verhaltensmuster für Informationsbeschaffung und der Einsatz der Funkmittel geschult werden. Was wird wann gemeldet (Meldeschema)? Zwingend sind kurze Funksprüche; mit den relevanten Informationen auf den Punkt gebracht. Und dies mit möglichst wenigen Funksprüchen.

Es ist ein zeitliches Phänomen, dass heute Informationen sehr schnell und zeitnah weitergeleitet werden und für eine definierte Gruppe von Personen zur Verfügung stehen. Es sind die modernen Kommunikationsmittel, die diese rasant schnelle Informationsverbreitung ermöglichen. Doch wie schnell sind wir in der Lage, die benötigten Informationen zu beschaffen, wenn wir nicht auf die Netze, die wir heute täglich nutzen, zurückgreifen können? Da braucht es zuverlässige Funksysteme und Ausbildungs-Sequenzen, die dem Spezialisierungsgrad der Verkehr- und Transportformationen gerecht werden.

Kurzum: Das VT Bat 1 beherrscht sein Handwerk. Jedoch müssen seine Angehörigen die Informationsübermittlung im taktischen Rahmen auf geeigneten Systemen trainieren können. Dabei hilft der sehr realitätsnahe elektronische Taktiksimulator für mechanisierte Verbände (ELTAM, siehe Box).

ELTAM: ein modernes Ausbildungsmittel

Der elektronische Taktiksimulator für mechanisierte Verbände (ELTAM) ermöglicht, in einem computergenerierten Gelände von neu 1666 km² Fläche beliebige Übungen durchzuführen. Die Übungen sind nicht fest vorgegeben, ihr Ablauf ergibt sich wie in Realität aus dem Verhalten der beübten Verbände. Ein kleiner Teil der «Objekte» besteht aus den realen Besatzungen in nachgebildeten Panzern und Schützenpanzern («bemannte Objekte»). Der Grossteil der «Objekte» ist unbemannt, d.h. computergeneriert und wird durch die Zugführer an multifunktionalen Bildschirmarbeitsplätzen computerunterstützt gesteuert.

Mit dem Elektronischen Taktiksimulator für Mechanisierte Verbände hat die Armee ein modernes Ausbildungsmittel zur Schulung der Kommandanten und Stäbe aller mechanisierten Kampf-Bataillone und -Kompanien im Gefecht der verbundenen Waffen. Auch nach der Übergabe im Jahre 2002 an die Truppe wurde das System stetig weiterentwickelt und für den Simulationseinsatz verbessert.

Weitere Informationen:
http://www.he.admin.ch/internet/heer/de/home/themen/ausbildungszentren/mazthun/simulatoren/eltam.html

Technische Weiterentwicklung

Ein Blick in die Zukunft zeigt, wie die informationstechnische Ausrüstung des Soldaten im nächsten Schritt aussehen könnte. Helmkameras und integrierte Sprechgarnituren für Motorräder sowie Funksysteme für Lastwagen. Bereits heute werden moderne Systeme für andere Truppengattungen getestet. Diese beinhalten GPS, Sprechgarnituren, Infrarotsysteme sowie Kameras. Es ist sehr herausfordernd und aufwändig, den technischen Kommunikationsbereich für ein Verkehr- und Transportbataillon zu evaluieren. Denn der Spezialisierungsgrad und gleichzeitig die Nische, die dieses Bataillon belegt, ist in der Schweizer Armee einmalig. Und dennoch muss sich das VT Bat 1 weiterentwickeln – in allen Belangen. Dafür setzen sich die Verantwortlichen ein.

Fazit

Dass das VT Bat 1 seine Kernkompetenzen beherrscht, konnte das Bataillon bereits dutzende Male unter Beweis stellen, indem es viele zivile Grossanlässe unterstützt hat. Das VT Bat 1 will sich jedoch in folgenden Punkten verbessern:

- Kommunikation (Inhalt und Übermittlung);
- Taktische Manöver der Chefs (Führungsausbildung/Befehlsrhythmus);
- Kommandozug (analog Führungsstaffel);
- Technische Ausrüstung.

Die Kommunikation respektive das befohlene Meldeschema muss bis auf Stufe Soldat verstanden und geübt werden. Jeder muss in der Lage sein, ohne Probleme Informationen über die definierten Kanäle weiterzugeben.

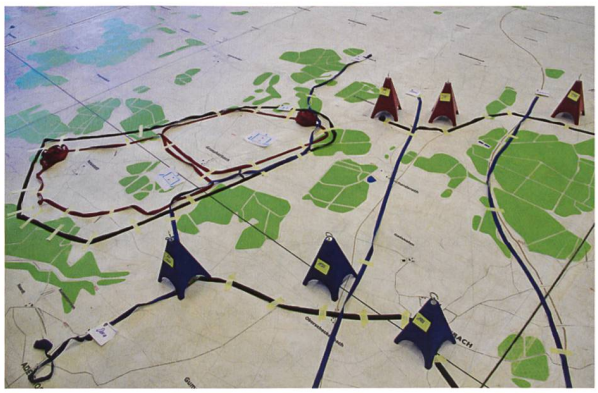
Da ein Soldat heute nur noch wenige Wiederholungskurse leistet, muss die Einsatzdoktrin stetig wiederholt werden. Das beginnt mit der Ausbildung in der Rekrutenschule und muss sich durch alle Kurse durchziehen. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch die taktischen Manöver von hoher Qualität sind.

Dasselbe gilt auch für die Chefs, die den Befehlsrhythmus trainieren müssen. Es ist für alle elementar, Fehler machen zu können und daraus zu lernen.

Um die Kommunikation und die Führungsausbildung weiter zu fördern, ist der Simulator ELTAM ein optimales Instrument und muss auch in Zukunft genutzt werden. Es gilt die Einsatzdoktrin unseres Verbandes laufend zu überprüfen und wo nötig anzupassen. Bei den Simulationen stellte sich diesbezüglich auch heraus, dass die Kommandozüge analog einer Führungsstaffel auf der definierten Stufe triagieren. Welche Informationen müssen mit welcher Dringlichkeit zu welchem Zeitpunkt weitergeleitet werden. Diese Aufträge müssen zu Beginn genau definiert werden, damit die Kommandozüge in der Lage sind, die Informationen korrekt zu filtern.

Um in Zukunft die gewünschten Informationen zeitnah weitergeben zu können, muss die technische Ausrüstung überprüft und ausgerichtet an die Einsatzdoktrin angepasst werden. Dabei gilt es, adaptive Lösungen zu entwickeln, die angelehnt an die laufenden Beschaffungen einfach integriert werden können. ■

Übungsanlage mit Abschnittsgrenzen im Kartenraum.



Major
Roger Büchler
PIO VT Bat 1
CEO, AVIVOX GmbH
8916 Jonen